

Jahresrückblick 2015

Nazareth Kinderheim Kenia e.V.
Kutscherweg 6
65527 Niedernhausen

Tel +49 (0) 6127 9093659
E-Mail info@nazareth-kinder.de
Web www.nazareth-kinder.de

**Liebe Paten,
liebe Freunde des Nazareth Kinderheims,**

Markus Walker
E-Mail m.walker@nazareth-kinder.de

ein ereignisreiches Jahr 2015 liegt hinter uns allen. Die Jahresrückblicke, die man in den einschlägigen Medien verfolgen konnte, hatten dabei ein breites Spektrum an Nachrichten zu erzählen. Dachte man Mitte des Jahres noch die „Griechenlandkrise“ würde große Einschnitte mit sich bringen und Politik wie Gesellschaft die nächsten Jahre begleiten, wurden wir durch die Herausforderungen im Zusammenhang mit den Flüchtlingen eines besseren belehrt. Was sich hier aber wieder gezeigt hat – die Bereitschaft zur Hilfe von Bedürftigen ist in unserer Gesellschaft, von ein paar Unbelehrbaren abgesehen, weiterhin vorhanden und vielleicht stärker denn je. Von den vielen kleinen Schritten bei der Unterstützung von lieben Menschen handelt daher auch wieder der aktuelle Jahresbericht.

Neuer Vorstand für NKK

Der Nazareth Kinderheim Kenia e.V. (kurz NKK) hat einen neuen Vorstand. Die bisherigen Vorstände Lena Franz (1. Vorsitzende) und Silvia Klingenstein (2. Vorsitzende) scheiden aus familiären Gründen aus ihren Ämtern aus, bleiben dem Verein aber als Mitglieder erhalten. Wir danken beiden an dieser Stelle nochmal ganz herzlich für ihren Einsatz der vergangenen Jahre. Den neuen Vorstand bilden: Markus Walker (1. Vorsitzender), Edith Pokorra und Angela Greiner. Alle drei sind schon seit vielen Jahren im Verein aktiv und sichern durch diese Ausweitung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit dem Kinderheim auch weiterhin die Unterstützung aus Deutschland.

Homepage

Viele werden sie bereits kennen, aber dennoch an dieser Stelle nochmal der Hinweis auf unsere Homepage www.nazareth-kinder.de. Dort finden sich neben allgemeinen Informationen zum Verein, auch immer wieder Neuigkeiten aus Kenia. Vielleicht haben Sie auch schon unser neues Logo im Briefkopf bemerkt? Die Homepage wird in den nächsten Wochen ebenfalls angepasst werden. Ein Besuch lohnt sich also.

Vereinssitz: Frankfurt am Main

Vorstand: Markus Walker, Edith Pokorra, Angela Greiner

Registernummer beim Vereinsgericht Frankfurt am Main: VR 13574

Bankverbindung: Sparda-Bank Hessen; IBAN: DE72 5009 05000 00029501 45; BIC: GENODEF1S12

Ausbau der Selbstständigkeit

Im letzten Jahresbericht haben wir von den Plänen berichtet einen neuen Brunnen zu bauen (da ein erhöhter Wasserbedarf durch die neuen Felder entstanden ist), eine Solaranlage zu errichten und einen kleinen Laden in Rangwe für den Verkauf von Lebensmitteln anzumieten. All diese Projekte konnten 2015 umgesetzt werden.



Der neue Brunnen wird gerade fertiggestellt und ist ca. 15 Meter tief (auf dem Foto sieht man das ausgehobene Brunnenloch) und liefert damit zuverlässig Wasser für die notwendige Bewässerung der Maisfelder. Bei der Errichtung konnte bereits in ca. 6 Metern Tiefe



Wasser gefunden werden, daher sind wir zuversichtlich, dass dieser auch in Dürreperioden ausreichend tief sein wird. Vielen Dank an dieser Stelle an die SMV der Kaufmännischen Schule Waiblingen (siehe Foto links), durch deren großzügige Spende von 2.000€ der Bau des Brunnen ermöglicht wurde.

Die kleine Photovoltaikanlage ist mittlerweile auch im Betrieb und liefert zumindest so viel Strom, dass im Kinderheim abends Licht angemacht werden kann. Leider ist die kenianische Stromversorgung nicht immer zuverlässig, daher ist dies ein großer Gewinn für das Leben der Kinder. Außerdem werden im Laden in Rangwe nun schon seit einiger Zeit die Produkte des Kinderheims wie z.B. die Eier der gezüchteten Hühner verkauft. Der Verkauf läuft mittlerweile so gut, dass wir überlegen das Angebot auf andere Produkte auszuweiten, die im Kinderheim hergestellt werden können. Dies könnte selbstgepresster Mangosaft oder Kuchen sein. Hierfür müsste dann allerdings ein größerer Stand angemietet werden. Zufälligerweise ist der Stand nebenan gerade frei geworden, so dass eine Vergrößerung relativ einfach möglich wäre. Wir wollen hier aber nichts überstürzen, sondern beraten in Ruhe, ob wir den Verkauf ausweiten sollten.

Neue Mitarbeiter

Nachdem 2014 nach vielen un schönen Zwischenfällen Pastor Dishon und seine Familie das Kinderheim verlassen mussten, waren wir auf der Suche nach neuen kenianischen Mitarbeitern zur Betreuung der Kinder. Außerdem verließ uns überraschend eine Mitarbeiterin, welche die Kinder jahrelang treu betreut hatte. Zum Glück konnten relativ schnell neue Mitarbeiter gefunden werden und die Zusammenarbeit klappt seitdem sehr gut. Nach den negativen Erfahrungen die wir 2014 machen mussten ist es eine große Freude die Kinder wieder vertrauenswürdig und einsatzkräftig betreut zu wissen.

Neues aus dem Kinderheim

Bei einem Projekt wie unserem – der Hilfe von Kindern in einem fremden Land mit anderer Kultur – stößt man neben den vielen erfreulichen Dingen auch immer wieder auf Missver-

ständnisse und Irritationen. Daher ist es uns ein Anliegen die Situation vor Ort so oft es geht mit eigenen Augen zu sehen und beurteilen zu können. Ich hatte die Möglichkeit über Weihnachten einige Wochen im Kinderheim zu sein und möchte an dieser Stelle gerne über das Erlebte berichten:

Vom 15. - 20. Dezember fand, wie die letzten Jahre auch, ein großes Camp (eine Freizeit auf unserem Kinderheimgelände mit Singen, Spaß, Action, aber auch Andachten und Input) statt, zu dem ich unsere Kinder begleiten konnte. Insgesamt waren ca. 130 Kinder aus verschiedenen Einrichtungen dabei und konnten ein paar Tage lang in ausgelassener Stimmung eine schöne Zeit miteinander verbringen. Das Camp wurde von einer christlichen Organisation, World of Life (Nairobi), durchgeführt und so kam es, dass sich unser Heim spontan entschieden hat 40 Bibeln anzuschaffen. Einige der Bibeln haben interessierte Kinder direkt mitgenommen, die restlichen werden bei Bedarf verteilt. Auch dieses Jahr war das Camp wieder ein voller Erfolg und ich hoffe wir können diese Tradition weiter fortsetzen.

In der anschließenden Weihnachtszeit wurde es dann etwas besinnlicher. Kurz vor den Feiertagen habe ich zusammen mit Eunice (die Frau von Heimleiter Samson) ca. 20 Familien im „Busch“ besucht. Eine der besuchten Familien sieht man auf dem Foto rechts. Jeder Familie wurde dabei ein kleines Paket mit Lebensmitteln bestehend aus Mehl, Milch, Zucker, Tee, Salz, Fett, Reis und Seife überreicht. Es waren allesamt unglaubliche Begegnungen und eine große Hilfe um das Leben in Kenia noch besser zu verstehen.



An Heiligabend waren die Kinder, Mitarbeiter und ich zunächst gemeinsam auf dem Markt in Rangwe. Die Straßen dort waren voller Kinder und alle freuten sich auf die Feiertage.



Anschließend wurde gekocht und gebacken – es sollte Pizza geben (und da einige Pizza nicht mögen auch Pommes Frites). Da es im Alltag im Heim fast täglich „Ugali“ (einen Maisbrei) gibt, haben alle das Essen sehr genossen. Für die Kinder gab es dann aber noch eine andere Überraschung: die Frau eines Mitreisenden hatte im Vorfeld für alle Kinder Wollmützen gestrickt. Natürlich haben sich die Kinder sehr darüber gefreut und

die neue Kopfbedeckungen sofort angezogen (wie man auf dem Foto sieht).

Eines unserer ehemaligen Heimkinder, Judith, hat seit Anfang Januar 2016 eine Anstellung als Grundschullehrerin in der nahe gelegenen Bethel Schule erhalten. Nach Abschluss ihrer Ausbildung hat sie damit sehr schnell einen Arbeitsplatz gefunden. Ein weiteres ehemaliges Heimmädchen, Joan, ist nun ausgebildete Sozialarbeiterin und wir haben uns entschlossen, ihr eine Anstellung in unserem Kinderheim anzubieten. Wir sind sehr froh über diese Nachrichten, da es uns zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und den Kindern eine Zukunft bieten können.

Kunst im Garten

Ein Dauerbrenner unter unseren Spendenaktionen ist „Kunst im Garten“ durchgeführt von Familie Nöh bei Siegen. Auch 2015 wurde die allseits beliebte Aktion wieder veranstaltet und von den eingesammelten Spenden konnte neue Matratzen für die Kinder gekauft werden.

Motorrad

Dem Kinderheim steht für Einkäufe und andere Fahrten (z.B. ins Krankenhaus) ein Auto zur Verfügung. Dieses ältere Fahrzeug verbraucht aber viel teures Benzin, so dass die Fahrten auf ein absolutes Minimum beschränkt werden. Benzin ist in Kenia sehr teuer und daher wird darauf geachtet Einkäufe, wenn möglich, zu Fuß durchzuführen. Daher kam die Idee auf dem Kinderheim ein (gebrauchtes) Motorrad zu kaufen, damit kleinere Erledigungen schneller durchgeführt werden können als dies zu Fuß erfolgen würde, aber viel weniger Benzin verbrauchen wird als es mit dem Auto der Fall ist. Dieser Vorschlag wurde im Verein diskutiert und wir sind zu dem Entschluss gekommen, dass es eine sehr sinnvolle Investition ist. Neben dem Motorrad soll zwei Mitarbeitern des Kinderheims außerdem ein entsprechender Führerschein finanziert werden. Im nächsten Jahresbericht werden wir berichten wie sich die Dinge entwickelt haben.



Wir wünschen allen Paten und Freunden des Kinderheims ein erfolgreiches und gesegnetes Jahr 2016. Das neue Vorstandsteam wird auch in diesem Jahr versuchen das Leben der Kinder, so gut es geht, angenehmer und lebenswerter zu machen. Die christliche Nächstenliebe ist und bleibt dabei (ungeachtet der Religionszugehörigkeit) die wichtige und richtige Grundlage.

Mit herzlichen Grüßen,

A handwritten signature in cursive script that reads "Markus Walker".

Markus Walker (1. Vorsitzender)